

Inhalt

Einleitung	19
A Die Entstehung der Republik	24
I. Militärischer Zusammenbruch und Waffenstillstand	
Dokumente	
1. Tagebuchnotizen des Obersten von Thaer vom 1. Oktober 1918	25
2. Telegramm des Legationsrats von Grünau an das Auswärtige Amt vom 1. Oktober 1918	27
3. Das deutsche Friedens- und Waffenstillstandsgesuch vom 3. 10. 1918	28
4. Aufzeichnung des Reichskanzlers Prinz Max von Baden vom 16. 10. 1918	28
5. Die amerikanische Note vom 23. 10. 1918	28
6. Aufzeichnung des Obersten von Haeften über die Entlassung Ludendorffs, 26. 10. 1918	30
7. Die Waffenstillstandsverhandlungen Erzbergers in Compiègne 8.-11. 11. 1918	31
8. Telegramm Hindenburgs an das Kriegsministerium in Berlin vom 10. 11. 1918	38
9. Wilhelm Groener über die Oberste Heeresleitung und den Waffenstillstand, 9. und 10. 11. 1918	39
II. Der Sturz der Monarchien	40
Dokumente	
1. Die Vorgänge in Kiel am 31. 10. 1918	41
2. Die Matrosenerhebung in Kiel, 1. bis 7. 11. 1918	43
3. Aufruf der Reichsregierung vom 4. 11. 1918	51
4. Aufruf des Vorstandes der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands vom 4. 11. 1918	52
5. Besprechung General Groeners mit Vertretern der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion und der Generalkommission der Gewerkschaften am 6. 11. 1918	53
6. Matrosen, Soldaten und Arbeiter verbrüderern sich - Hamburg, den 6. 11. 1918	55
7. Das Ende des Herzogtums Braunschweig, 7. 11. 1918	58
8a. Die Demonstration auf der Theresienwiese - München, den 7. 11. 1918	58
8b. Kurt Eisner proklamiert die bayerische Republik in der Nacht zum 8. 11. 1918	61
9. Der Oberbefehlshaber in den Marken verbietet Arbeiter- und Soldatenräte - Berlin, den 7. 11. 1918	62

10. Der Arbeiter- und Soldatenrat für Freiheit und Ordnung – Köln, den 8. 11. 1918	62
11. Aufzeichnungen Karl Liebknechts über die Vorbereitung des 9. November 1918	64
12. Verlängerung des sozialdemokratischen Ultimatums	67
13. Der Arbeiter- und Soldatenrat verkündet den Generalstreik – Berlin, den 9. 11. 1918	67
14. Es wird nicht geschossen! – Berlin, den 9. 11. 1918	68
15. Der Kaiser verzichtet auf militärisches Vorgehen gegen die Heimat – Großes Hauptquartier in Spa, den 9. 11. 1918	68
16. Prinz Max von Baden übergibt Ebert die Reichskanzlerschaft, den 9. 11. 1918	72
17. Scheidemann ruft die Republik aus, 9. 11. 1918	77
18. Karl Liebknecht proklamiert die sozialistische Republik, 9. 11. 1918	78
19. Aufruf Eberts an die deutschen Bürger vom 9. 11. 1918	79
20. Aufruf Eberts an die Behörden und Beamten vom 9. 11. 1918	80
21. Aufruf der neuen Reichsregierung vom 9. 11. 1918	80
22. Aufruf des Berliner provisorischen Arbeiter- und Soldatenrats, Delegierte zu wählen. 9. 11. 1918	81
23. Aufruf der Spartakusgruppe an die Arbeiter und Soldaten Berlins vom 10. November 1918	82
24. Aufruf Eberts an das deutsche Heimatheer vom 10. 11. 1918	84
III. Die Bildung des Rats der Volksbeauftragten	85
Dokumente	
1. Eduard Bernstein über die Vorgänge vor der Regierungsbildung am 9. und 10. 11. 1918	86
2. Schreiben des Vorstandes der SPD an den Vorstand der USPD vom 9. 11. 1918 (abends 20.30 Uhr)	89
3. Antwort des Vorstandes der USPD an den Vorstand der SPD vom 10. 11. 1918	90
4. Richard Müller über die Einigung von SPD und USPD am 9. und 10. 11. 1918	90
5. Die erste Sitzung des Arbeiter- und Soldatenrats am 10. 11. 1918	92
6. Hugo Haase über die Regierungsbildung – Brief an seinen Sohn Ernst vom 26. 11. 1918	94
B Stadien der Revolution	95
IV. Regierung, Räte und Militär	95
Dokumente	
1. Aufruf der Versammlung der Berliner Arbeiter- und Soldatenräte vom 10. 11. 1918	96

2. General Groener über sein Bündnis mit Ebert vom 10. 11. 1918	98
3. Befehl des Generalfeldmarschalls von Hindenburg an das deutsche Feldheer vom 10. 11. 1918	99
4a. Erlaß der Reichsregierung vom 11. 11. 1918	100
4b. Bekanntmachung des Vollzugsrats vom 11. 11. 1918	100
4c. Die Volksbeauftragten für die Stadt Berlin an die Bevölkerung 11. 11. 1918	101
4d. Bekanntmachung der preußischen Regierung an Behörden und Beamte vom 12. 11. 1918	101
5. Erlaß des Rats der Volksbeauftragten an das Feldheer vom 12. 11. 1918	101
6. Aufruf des Vollzugsrats zur Bildung einer Roten Garde vom 12. 11. 1918	102
7. Aufruf des Rats der Volksbeauftragten an das deutsche Volk vom 12. 11. 1918	103
8. Aufruf der preußischen Regierung an das preußische Volk vom 13. 11. 1918	104
9. Aufruf des Roten Soldatenbundes zur Säuberung der Soldatenräte von Offizieren und Berufssoldaten vom November 1918	105
10. Der Vollzugsrat verkündet die Unterstellung der Obersten Heeresleitung unter das Kriegsministerium, 15. 11. 1918	107
11. Richtlinien für die Einwirkung auf die Truppe, herausgegeben vom Chef des Generalstabes des Feldheeres am 16. 11. 1918	107
12. Protokoll der Sitzung des Vollzugsrats der Arbeiter- und Soldatenräte vom 16. 11. 1918	109
13. Bekanntmachung des Vollzugsrats über die Kontrolle der Regierungspräsidenten und Landräte vom 16. 11. 1918	112
14. Protokoll der gemeinsamen Sitzung von Vollzugsrat und Rat der Volksbeauftragten am 18. 11. 1918	113
15. Offener Brief von Friedrich Stampfer an die Arbeiter- und Soldatenräte vom 22. 11. 1918	116
16. Vereinbarung zwischen dem Rat der Volksbeauftragten und dem Vollzugsrat vom 22. 11. 1918	119
17. Richtlinien des Vollzugsrats für die Arbeiter- und Soldatenräte vom 23. 11. 1918	119
18. Die Einberufung des Rätekongresses – Aufruf des Vollzugsrats vom 23. 11. 1918	121
V. Vertrauenskrisen	123
Dokumente	
1. Hermann Müller über den 6. Dezember 1918	124
2. Richard Müller über den 6. Dezember 1918	128

3. »Massen heraus! Hoch die Sozialdemokratie!« – der »Vorwärts« über den Sinn der Demonstrationen vom 8. 12. 1918	129
4. Massenversammlungen in Berlin am 8. 12. 1918	131
5. Vereinbarung des Rats der Volksbeauftragten und der Arbeiter- und Soldatenräte vom 9. 12. 1918	133
6. Brief Hindenburgs an Ebert vom 8. 12. 1918	133
7a. General Groener über die Pläne beim Truppeneinzug in Berlin am 10. 12. 1918	136
7b. Aktionsprogramm des Generalkommandos Lequis für den Truppeneinzug in Berlin vom 10.–15. 12. 1918	137
8. Tagebucheintragung des Oberst v. Thaer vom 10. 12. 1918	138
9. Ansprache Eberts an die Truppen beim Einzug in Berlin am 10. 12. 1918	139
10. Gesetz zur Bildung einer freiwilligen Volkswehr vom 12. 12. 1918	141
11. Bericht Groeners an die Reichsleitung vom 14. 12. 1918	141
12. Grundlegender Befehl Nr. 1 für das Freiwillige Landesjägerkorps vom 14. 12. 1918	142
VI. Der Rätekongreß stellt die Weichen	144
Dokumente	
1. Der Rat der Volksbeauftragten über sein Verhältnis zu den Arbeiter- und Soldatenräten – Kabinettsitzung vom 13. 12. 1918 nachmittags	145
2. Volksbeauftragter Dittmann über die Kompetenzverteilung zwischen Regierung und Räten – Bericht auf dem Rätekongreß am 16. 12. 1918	147
3a. Enthüllungen über gegenrevolutionäre Umtriebe – Rede des Vorsitzenden des Arbeiter- und Soldatenrats Remscheid, Otto Braß, auf dem Rätekongreß am 17. 12. 1918	148
3b. Antrag Braß und Genossen, angenommen auf dem Rätekongreß am 18. 12. 1918	153
4a. Beschluß des Rätekongresses über die Kompetenzverteilung zwischen Zentralrat und Regierung vom 18. 12. 1918	153
4b. Der Konflikt über die Befugnisse des Zentralrats auf dem Rätekongreß am 19./20. 12. 1918	154
5. Beschluß des Rätekongresses zur Kommandogewalt (Sieben Hamburger Punkte) vom 18. 12. 1918	155
6. Telegramm Hindenburgs an die Armeeoberkommandos vom 19. 12. 1918	156
7. Die Auseinandersetzung über die Sieben Hamburger Punkte – Sitzung von Kabinettsrat und Zentralrat mit General Groener und dem Staatssekretär des Reichsmarineamts am 20. 12. 1918	156

VII. Der Bruch im Rat der Volksbeauftragten 161

Dokumente

1. Resolutionen der Revolutionären Obleute gegen ein Verbleiben der USPD in der Regierung und gegen Emil Barth vom 21. 12. 1918 163
2. Die Weihnachtsvorgänge und ihre Hintergründe – gemeinsame Sitzung von Kabinett und Zentralrat am 28. 12. 1918 163
3. Die Fragen der USPD-Volksbeauftragten an den Zentralrat vom 28. 12. 1918 167
4. Die Antworten des Zentralrats vom 28. 12. 1918 168
5. Antwort der Volksbeauftragten Haase, Dittmann und Barth vom 29. 12. 1918 auf die Erklärung des Zentralrats 169
6. Einspruch des Kriegsministers Scheuch vom 29. 12. 1918 170
7. Aufruf der Reichsregierung nach dem Ausscheiden der USPD vom 29. 12. 1918 170

VIII. Die Januarunruhen und ihre Folgen 172

Dokumente

1. Rücktrittserklärung der USPD-Mitglieder der preußischen Regierung – Schreiben an den Zentralrat vom 3. 1. 1919 174
2. Richard Müller über den Beschluß zum Sturm auf die Regierung vom 5. 1. 1919 175
3. Liebknecht, Priester der Revolution – Graf Kesslers Tagebucheintragung vom 5. 1. 1919 178
4. Der Vollzugsrat stimmt der Absetzung des Polizeipräsidenten Eichhorn zu – Bekanntmachung vom 6. 1. 1919 179
5. Erklärung des Zentralrats über die Erteilung außerordentlicher Vollmachten an die Reichsregierung vom 6. 1. 1919 179
6. Gustav Noske über seine Tätigkeit als Oberbefehlshaber der Truppen in Berlin am 6. 1. 1919 180
7. Die erste Aktion des Freiwilligenregiments Reinhard vom 6. 1. 1919 182
8. Aufruf der Reichsregierung an die Bevölkerung Berlins vom 8. 1. 1919 184
9. Wilhelm Dittmanns Zeugenaussage im Ledebour-Prozeß über die Vermittlungsversuche vom 6.–8. 1. 1919 185
10. ›Auf zum Generalstreik! Auf zu den Waffen!‹ – Aufruf der Revolutionären Obleute, des Zentralvorstandes der USPD Groß-Berlins und der Zentrale der KPD vom 9. 1. 1919 190
11. Aufruf der Reichsregierung vom 13. 1. 1919 191
12. ›Trotz alledem!‹ – Leitartikel Karl Liebknechts vom 15. 1. 1919 192

13. Aufruf des Zentralvorstandes Groß-Berlins und der Parteileitung der USPD zum Proteststreik gegen den Mord an Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg vom 16. 1. 1919	193
14. Werbung für die Freikorps im Zentralorgan der SPD	195
15. Bericht des Untersuchungsausschusses über die Januar-Unruhen in Berlin	196
IX. Das Ende der Revolutionsregierung	199
Dokumente	
1a. Vorläufige Regelung der Kommandogewalt und Stellung der Soldatenräte im Friedensheer – Verordnung vom 19. 1. 1919	200
1b. Stellungnahme des Kriegsministeriums zu den Protesten gegen die Verordnung vom 19. 1. 1919	203
2. Der Zentralrat überträgt am 4. 2. 1919 seine Gewalt auf die Nationalversammlung	203
3. Ansprache Eberts zur Eröffnung der Verfassunggebenden Nationalversammlung am 6. 2. 1919	205
4. Gesetz über die vorläufige Reichsgewalt vom 10. 2. 1919	210
5. Übergangsgesetz vom 4. 3. 1919	213
C Der Grundriß der Republik	214
X. Die Umstellung auf den Frieden	214
Dokumente	
1. Bericht des Volksbeauftragten Dittmann auf dem Rätekongreß über die Tätigkeit der Regierung, 16. 12. 1918	215
2. Der Leiter des Reichsamtes für wirtschaftliche Demobilisierung, Koeth, über die Aufgaben und die Organe des Amtes	217
3. Erlaß des Kriegsministers Scheuch und des Unterstaatssekretärs Göhre über Entlassungen beim Heimatheer, 16. 11. 1918	221
4. Verordnung des Reichsamtes für wirtschaftliche Demobilisierung über die Umstellung auf die Friedensproduktion, 21. 11. 1918	222
5. Mahnung des Vollzugsrats zur geordneten Demobilisation vom 22. 11. 1918	223
6. Verordnung der Reichsregierung über die Einstellung, Entlassung und Entlohnung gewerblicher Arbeiter während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilisierung, 4. 1. 1919	224
7. Der Arbeiter- und Soldatenrat zur Sicherstellung der Lebensmittelversorgung, 11. 11. 1918	225
8. Aufruf der Volksbeauftragten über die Kohlenwirtschaft vom 11. 11. 1918	226

9.	Aufruf der landwirtschaftlichen Verbände an die Landbevölkerung zur Bildung von Bauern- und Landarbeiter-räten, 22. 11. 1918	226
10.	Aufruf des Rats der Volksbeauftragten an die deutschen Arbeiter vom 14. 12. 1918	228
11.	Bekanntmachung des Rats der Volksbeauftragten über Bank- und Sparkassenguthaben, Krieganleihen und Gehalts- und Pensionsansprüche, 15. 11. 1918	229
12.	Verordnung des Rats der Volksbeauftragten über Maß-nahmen gegen die Kapitalabwanderung in das Ausland vom 21. 11. 1918	230
XI.	Staatliche Sozialpolitik, Gewerkschaften und Arbeitgeber	231
	Dokumente	
1a.	Hans von Raumer über die zur Gründung der Zentral-arbeitsgemeinschaft führenden Verhandlungen von Un-ternehmern und Gewerkschaften, Oktober-Dezember 1918	233
1b.	Vereinbarung zwischen den Arbeitgeberverbänden und den Gewerkschaften vom 15. 11. 1918	237
1c.	Vorläufige Satzung für die Arbeitsgemeinschaft der indu-striellen und gewerblichen Arbeitgeber und Arbeit-nehmer Deutschlands vom 4. 12. 1918	239
2.	Bekanntmachung der preußischen Regierung an alle Eisenbahnbeamten und -Arbeiter vom 15. 11. 1918	241
3.	Bekanntmachung des Vollzugsrats über Richtlinien für die Betriebsräte vom 23. 11. 1918	241
4.	Das Correspondenzblatt der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands über die Rolle der Ge-werkschaften in der Revolution, 4. 1. 1919	243
5.	Verordnung über die Erwerbslosenfürsorge vom 13. 11. 1918	245
6.	Anordnung des Demobilmachungsamtes über die Rege-lung der Arbeitszeit gewerblicher Arbeiter vom 23. 11. 1918	248
7.	Anordnung des Reichsamts für die wirtschaftliche De-mobilmachung über Arbeitsnachweise vom 9. 12. 1918	248
8.	Verordnung des Rats der Volksbeauftragten über Tarif-verträge vom 23. 12. 1918	249
9.	Verordnung des Reichsamts für die wirtschaftliche De-mobilmachung über Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 9. 1. 1919	250
10.	Verordnung der Reichsregierung zur Behebung der dringendsten Wohnungsnot vom 15. 1. 1919	251
11.	Verordnung betreffend eine vorläufige Landarbeitsord-nung vom 24. 1. 1919	252

12.	Verordnung der Reichsregierung über die soziale Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge vom 8. 2. 1919	254
13.	Denkschrift des Reichsarbeitsministeriums über die seit dem 9. November 1918 auf dem Gebiete der Sozialpolitik getroffenen gesetzgeberischen und sonstigen wichtigeren Maßnahmen vom 21. 3. 1919	255
XII. Die Frage der Sozialisierung		258
Dokumente		
1.	›Nicht stehenbleiben‹ – Leitartikel der ›Freiheit‹ vom 16. 11. 1918 mit der Forderung nach Sozialisierung	259
2.	›Die Sozialisierungskommission‹ – Leitartikel des ›Vorwärts‹ vom 5. 12. 1918	260
3.	Erklärung der Sozialisierungskommission über ihren Arbeitsplan vom 11. 12. 1918	261
4.	Beschluß des Rätekongresses vom 20. 12. 1918	262
5.	Tätigkeitsbericht der Sozialisierungskommission vom 7. 1. 1919	262
6.	Beratung in der Reichskanzlei über die Sozialisierungsfrage am 10. 1. 1919	264
7.	Richtlinien der Vollversammlung der Groß-Berliner Arbeiterräte für die Aufgaben und das Tätigkeitsgebiet der Arbeiterräte, Januar 1919	265
8.	Sofortige Sozialisierung des Kohlenbergbaus – Beschluß der Arbeiter- und Soldatenräte vom 14. 1. 1919	267
9.	Antrag der Sozialisierungskommission auf Sozialisierung des Bergbaus wird abgelehnt – gemeinsame Sitzung von Zentralrat und Kabinett am 15. 1. 1919	270
10a.	Verordnung, betreffend den Bergbau vom 18. 1. 1919	270
10b.	Ernennung von Reichsbevollmächtigten für das rheinisch-westfälische Kohlengebiet vom 18. 1. 1919	271
11a.	Rücktrittserklärung der Sozialisierungskommission – Schreiben an die Reichsregierung vom 3. 2. 1919	271
11b.	Erfüllung der dringendsten Forderungen der Sozialisierungskommission – Schreiben der Reichsregierung vom 4. 2. 1919	273
11c.	Die Berufungsurkunde vom 4. 2. 1919	273
11d.	Stellungnahme der Reichsregierung zur Rücktrittserklärung der Sozialisierungskommission – Schreiben Rudolf Wissells vom 9. 2. 1919	274
11e.	Die Sozialisierungskommission zieht ihre Demission zurück – Schreiben an die Reichsregierung vom 15. 3. 1919	275
12.	Verordnung über die Errichtung von Arbeitskammern im Bergbau vom 8. 2. 1919	276

XIII. Staat, Kirche, Schule	277
Dokumente	
1. Erlaß des preußischen Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung an die Provinzialschulkollegien und Regierungen über den Geschichtsunterricht, 15. 11. 1918	278
2. Verfügung des preußischen Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung über die Aufhebung der geistlichen Ortsschulaufsicht vom 27. 11. 1918	279
3. Erlaß des preußischen Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung an die Provinzialschulkollegien und Regierungen über den Religionsunterricht vom 29. 11. 1918	279
4. Der preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Adolf Hoffmann, über sein kulturpolitisches Programm	280
5. Artikel der Kölnischen Volkszeitung über Richtlinien und Arbeitsziele des preußischen Kultusministeriums vom 7. 12. 1918	281
6. EntschlieÙung einer Versammlung in Köln gegen die Aufhebung des Religionsunterrichtes, 3. 12. 1918	283
7. Schreiben von Vertretern des Provinzial-Arbeiter- und Soldatenrats für den Oberrhein an die Reichsregierung über die Gründe für die Loslösungsbestrebungen im Rheinland vom 7. 12. 1918	283
8. Hirtenschreiben der preußischen Bischöfe vom 20. 12. 1918	284
9. Anordnung des preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Haenisch, über den Religionsunterricht vom 28. 12. 1918	286
10. Schreiben Konrad Haenischs an Adolf Hoffmann vom 31. 12. 1918	287
11. Schreiben des preußischen Ministerpräsidenten Hirsch an Kardinal Felix von Hartmann über die geistliche Schulaufsicht vom 9. 1. 1919	288
12. Wahlaufruf der Katholischen Pfarrer von Münster vom 10. 1. 1919	288
XIV. Die Parteien	290
Dokumente	
1. Gustav Stresemann über ›Die neuen Parteien‹ am 26. 11. 1918	294
a. Die Deutsche Arbeiterpartei – Vorläufer der NSDAP	295
2. Richtlinien der Deutschen Arbeiterpartei vom 5. 1. 1919	295
b. Die Deutschnationale Volkspartei	296
3. Gründungsaufruf der Deutschnationalen Volkspartei vom 24. 11. 1918	296
	13

4a.	Stellungnahme des geschäftsführenden Ausschusses der Deutschkonservativen Partei zur Neugründung der DNVP vom 24. 11. 1918	298
4b.	Beschluß des weiteren Vorstandes der Deutschkonservativen Partei zur Neugründung der DNVP vom 3. 12. 1918	299
5.	Aufruf des Vorstandes der Deutschnationalen Volkspartei vom 22. 12. 1918	300
6.	Schreiben Graf Westarps an von Heydebrand über das Verhältnis der Deutschkonservativen Partei zur DNVP vom 20. 1. 1919	301
c.	Zentrum und Bayerische Volkspartei	302
7.	Programm der Bayerischen Volkspartei vom 12. 11. 1918	302
8.	Aufruf von Mitgliedern der Zentrumsparlei in der 'Kölnischen Volkszeitung' vom 20. 11. 1918	304
9.	Aufruf des Reichsausschusses der deutschen Zentrumsparlei vom 30. 12. 1918	306
10.	Bericht über eine Kundgebung des Zentrums in Berlin am 2. 1. 1919	307
11.	Brief Erzbergers an Nuntius Pacelli über die Gründe für die Beteiligung des Zentrums an der Regierung vom 24. 2. 1919	308
d.	Die liberalen Parteien	309
12a.	Theodor Wolff über die Gründung der Deutschen Demokratischen Partei im November 1918	309
12b.	Aufruf zur Gründung einer demokratischen Partei vom 16. 11. 1918	311
13.	Erklärung der Vorsitzenden des Zentralvorstandes der Nationalliberalen Partei an die Parteifreunde vom 21. 11. 1918	313
14a.	Erklärung der Deutschen Demokratischen Partei und der Deutschen Volkspartei vom 4. 12. 1918	314
14b.	Erklärung der Deutschen Volkspartei vom 4. 12. 1918	314
15.	Gustav Stresemann über das Ende der Nationalliberalen Partei am 10. 12. 1918	315
16.	Wahlaufruf der Deutschen Volkspartei vom 15. 12. 1918	316
e.	Die USPD	319
17.	Aufruf der Parteileitung der USPD gegen eine vorzeitige Einberufung der Nationalversammlung vom 27. 11. 1918	319
18.	Wahlaufruf der Parteileitung der USPD vom 9. 12. 1918	321
19.	Schreiben des Zentralvorstandes der USP Groß-Berlin an den Zentralrat vom 24. 1. 1919	323
20.	Programmatische Kundgebung des USPD Parteitages, Anfang März 1919	324

f. Die Entstehung der KPD	326
21. Wilhelm Pieck über die Gründung der Spartakuszentrale am 11. 11. 1918	326
22. EntschlieÙung zur Gründung der Kommunistischen Partei (Spartakusbund), 30. 12. 1918	328
23. Programm der Kommunistischen Partei Deutschlands vom 31. 12. 1918	330
24. Hugo Eberlein auf dem Gründungsparteitag der KPD über die zukünftige Organisationsform der Partei, 31. 12. 1918	335
XV. SowjetruÙland und die deutsche Revolution	337
Dokumente	
1. Amtliche Bekanntgabe über den Abbruch der deutsch-russischen Beziehungen am 5. 11. 1918	338
2. Telegramm der Sowjetregierung vom 11. 11. 1918	339
3. Funkspruch aus Moskau vom 14. 11. 1918 an den Volksbeauftragten Haase über die Annulierung des Vertrages von Brest-Litowsk und seiner Ergänzungsverträge	340
4a. Anweisung Lenins zur Gewinnung der Unterstützung deutscher revolutionärer Soldaten in der Ukraine vom 13. 11. 1918	341
4b. Aufruf des Kursker Gouvernement-Vollzugsausschusses der Russischen Kommunistischen Partei an die deutschen Soldaten in der Ukraine von Mitte November 1918	342
5. Gespräch Haases mit Tschitscherin und Radek über Fernschreiber vom 14. 11. 1918	343
6. Schreiben Groeners an den Befehlshaber Ober-Ost vom 16. 11. 1918	351
7a. Protokoll der Kabinettsitzung vom 18. 11. 1918 über das Verhältnis Deutschlands zur Sowjetrepublik	351
7b. Telegramm der Reichsregierung an das russische Volkskommissariat des Äußern vom 18. 11. 1918	353
8a. Protokoll der Plenarsitzung des Vollzugsrats vom 29. 11. 1918	354
8b. Protokoll der Plenarsitzung des Vollzugsrats vom 10. 12. 1918	356
9. Rede Karl Radeks auf dem Gründungsparteitag der KPD am 30. 12. 1918	358
10a. Vertrag zwischen dem Bevollmächtigten des Deutschen Reiches, August Winnig, und der provisorischen lett-ländischen Regierung vom 29. 12. 1918	359
10b. Protest des Gründungsparteitages der KPD gegen die Ostpolitik der Reichsregierung, 31. 12. 1918	360
11. Telegramm der Reichsregierung an die Sowjetregierung vom 17. 1. 1919	360

12. Rede Hugo Haases vom 3. 3. 1919 auf dem außerordentlichen Parteitag der USPD über die deutsch-sowjetischen Beziehungen in den ersten Wochen nach der Revolution	361
XVI. Die Entscheidung für die parlamentarische Demokratie	362
Dokumente	
1. Hugo Preuß: »Volksstaat oder verkehrter Obrigkeitsstaat« vom 14. 11. 1918	364
2. Philipp Scheidemann: »Die Wahlen zur Nationalversammlung«, vom 18. 11. 1918	366
3. Die Festlegung des Termins für die Wahl der Nationalversammlung – Protokoll der Kabinettsitzung vom 29. 11. 1918	368
4. Verordnung des Rats der Volksbeauftragten über die Wahlen zur Verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung (Reichswahlgesetz) vom 30. 11. 1918	369
5. Die außerordentliche Verbandsversammlung der USP von Groß-Berlin über die Einberufung der Nationalversammlung und die Stellung zur Regierung, am 15. 12. 1918	371
6a. Rede des Vollzugsratsmitglieds Max Cohen-Reuß auf dem ersten Rätekongreß über Nationalversammlung oder Rätesystem vom 19. 12. 1918	372
6b. Rede des Vollzugsratsmitglieds Ernst Däumig – Berlin auf dem Rätekongreß über Nationalversammlung oder Rätesystem vom 19. 12. 1918	378
7. Verordnung des Rats der Volksbeauftragten zur Abänderung der Verordnung über die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung vom 19. 12. 1918	384
8. Verordnung der preußischen Regierung über die Wahlen zur verfassunggebenden preußischen Landesversammlung vom 21. 12. 1918	384
9. Diskussion auf dem Gründungsparteitag der KPD über die Frage der Beteiligung an den Wahlen zur Nationalversammlung, 30. 12. 1918	385
10a. Ergebnis der Wahlen zur Verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung vom 19. Januar 1919	390
10b. Ergebnis der Wahlen zur Verfassunggebenden Preußischen Landesversammlung vom 26. Januar 1919	390
XVII. Kontinuität und Umformung des Regierungssystems	391
Dokumente	
1. Die Abdankungsurkunde Kaiser Wilhelms II., 28. 11. 18	393

2. Herzensmonarchist und Vernunftrepublikaner – Der Historiker Friedrich Meinecke im November 1918	394
3. Rede Eberts auf der Reichskonferenz der Ministerpräsidenten der deutschen Staaten vom 25. 11. 1918	394
4. Arnold Brecht über die Reichskanzlei in der Zeit der Volksbeauftragten	397
5. Verordnung über die Ermächtigung des Bundesrats zur Ausübung von Verwaltungsbefugnissen vom 14. 11. 1918	398
6. Protest der hessischen Regierung gegen die Ausschaltung der Einzelstaaten und Antwort Eberts, 21. 11. 1918	399
7. Rede Eisners auf der Reichskonferenz vom 25. 11. 1918	399
8. Gemeinsame Erklärung des Rats der Volksbeauftragten und der Vertreter der deutschen Einzelstaaten vom 25. 11. 1918	400
9a. Schreiben der württembergischen Regierung an den Rat der Volksbeauftragten vom 24. 12. 1918	400
9b. Erklärung einer Konferenz der süddeutschen Staaten vom 27.–28. 12. 1918	401
9c. Schreiben des Staatssekretärs des Innern, Hugo Preuß, an die Reichsregierung vom 7. 1. 1919	402
10. Schreiben des bayerischen Ministeriums für militärische Angelegenheiten an das bayerische Staatsministerium des Äußeren vom 8. 1. 1919	403
11a. §§ 11 und 29 des Vorentwurfs zur Verfassung des Deutschen Reiches vom 3. 1. 1919	404
11b. Denkschrift von Hugo Preuß zum Entwurf des Allgemeinen Teils der Reichsverfassung vom 3. 1. 1919	406
12. Erklärung der bayerischen Regierung gegen die Abtretung der Pfalz vom 21. 1. 1919	410
13. Die Preußische Staatsregierung wendet sich gegen eine Aufteilung Preußens, Sitzung vom 24. 1. 1919	410
14. Aufzeichnung über die Besprechung im Reichsamt des Innern über den der Verfassungsgebenden Deutschen Nationalversammlung vorzulegenden Verfassungsentwurf vom 25. 1. 1919	411
XVIII. Um die Einheit und die Grenzen des Reiches	416
Dokumente	
1. Schreiben General Groeners an den Vertreter der Reichsleitung bei der OHL Carl A. Giebel vom 21. 11. 1918	418
2. Philipp Scheidemann: »Für die Einheit des Reiches«, 24. 11. 1918	418
3. Georg Heim über die Zukunft Bayerns, 30. 11. und 1. 12. 1918	419

- 4a. Entschließung zweier vom Kölner Zentrum veranstalteter Parallelversammlungen zur Gründung einer Rheinisch-Westfälischen Republik vom 4. 12. 1918 422
- 4b. Vorschlag der »Kölnischen Volkszeitung« zur Gliederung Deutschlands in vier Republiken vom 6. 12. 1918 422
5. Aufruf des Rats der Volksbeauftragten zur Abwehr separatistischer Bestrebungen vom 11. 12. 1918 424
6. Protokoll der Elberfelder Tagung über den rheinischen Separatismus vom 13. 12. 1918 425
7. Protest des Rätekongresses gegen den Separatismus vom 19. 12. 1918 430
8. Aufruf zur Gründung eines selbständigen Freistaates Oberschlesien vom 20. 12. 1918 430
9. Protokoll der Kabinettsitzung vom 28. 12. 1918 432
10. Entschließung einer Konferenz in Breslau gegen den Separatismus in Schlesien vom 30. 12. 1918 436
- 11a. Protokoll einer Sitzung von Kabinett und Zentralrat in Gegenwart von Vertretern der preußischen Regierung vom 3. 1. 1919 438
- 11b. Aufruf der Reichsregierung zur Bildung eines freiwilligen Grenzschutzes im Osten vom 7. 1. 1919 438
12. Note des Staatssekretärs des Äußeren, Graf Brockdorff-Rantzau, an die britische Regierung vom 17. 1. 1919 439
13. Gesetz über die Staats- und Regierungsform von Deutschösterreich vom 12. 11. 1918 443
- 14a. Telegramm des österreichischen Unterstaatssekretärs Otto Bauer an den Volksbeauftragten Haase vom 13. 11. 1918 443
- 14b. Besprechung des Telegramms von Otto Bauer in der Kabinettsitzung vom 15. 11. 1918 444
- 14c. Die Antwort Haases an Bauer vom 15. 11. 1918 444
- 14d. Telegramm des deutschen Botschafters in Wien an das Auswärtige Amt vom 17. 11. 1918 445
- 15a. Oberst von Haefen über das Auftreten des deutsch-österreichischen Gesandten auf der Reichskonferenz am 25. 11. 1918 445
- 15b. Aktennotiz des Auswärtigen Amtes vom 28. 11. 1918 446
16. Verordnung über die Teilnahme der Angehörigen der deutsch-österreichischen Republik an den Wahlen zur Verfassungsgebenden Deutschen Nationalversammlung vom 7. 1. 1919 447
17. Beschluß der Deutschen Nationalversammlung vom 21. 2. 1919 448

Bibliographie 449

Personenregister 487